36

(31)

Bautzen 6 May 1802.

Liebste Christiane eigentlich wären Sie meine Muse auf meiner Reise, und nicht diese, die mir mit Ihrem Brief auf dem Weg nach Bautzen entgegenkam, und Ihnen das meiste meines Herzens mitgetheilt. Diese kleine Freude, die mir Ihr Brief machte, verminderte sich sehr durch die Nachricht, daß Sie Ihre Abreise nach Dresden verschoben, und mich also nicht dort finden würden. Ich bin nun schon 3 Tage hier, und habe noch keine Zeile von Ihnen? — Ich weiß nicht, ob Sie mir zürnen, daß ich Ihnen nicht geschrieben, oder ob Sie mich vergessen haben, oder ob Sie mich für zu unbedeutend halten, um mir ein Wort zu schreiben. Ich habe Ihnen nach Berlin und Potsdam geschrieben, und Ihnen darin meine Ankunft in Bautzen gemeldet, und Ihnen gesagt, daß ich Sie hier erwarte. Ich habe Ihnen gesagt, daß ich Sie nicht besuchen werde, weil ich nicht weiß, wann Sie kommen, und weil ich Sie nicht verfehlen will. — Auf die Weise vermeide ich, unnöthige Ausgaben, ein Pferd kommen

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id[illegible]-34292/133 Kompetenzzentrum für elektronisches Erschließen und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG